

Die CDU hat in Wörrstadt durch ihre Arbeit, neuen Ideen und Initiativen im Stadtrat unsere kleine Stadt konstruktiv mitgestaltet und vorangebracht. Mit Ihrer Unterstützung können wir aber sicher noch mehr erreichen. Deshalb:

Machen Sie bei uns mit!

Als Mitglied der CDU können Sie sich aktiv in die Stadtpolitik einbringen. Engagieren Sie sich für Wörrstadt!



Der neu gewählte CDU-Vorstand mit seinem neuen Vorsitzenden Alexander Stoll (2. v. r.)

Haben Sie Anregungen, Fragen zu uns oder zu Wörrstadt bzw. Rommersheim? Schreiben Sie uns einfach. Sie erreichen uns unter:

„cdu.svw@freenet.de“

Besuchen Sie auch unsere Internetseite - dort finden Sie weitere Infos über uns und unsere Ziele:

„www.cdu-woerrstadt.de“



CDU

STADTVERBAND
WÖRRSTADT

ViSdP: Alexander Stoll, Obere Schulstraße 34, 55286 Wörrstadt



**Wörrstadt
im Blick!**

Infos der **CDU** Wörrstadt

Ho ho ho - nicht vergessen, am 27.11.2011 ist der

**31. WÖRRSTÄDTER
WEIHNACHTSMARKT**

der CDU



Gaststätte im Neuborn: 230.000 € werden „versenkt“



Kein Konzept - kein Pächter - keine Infos - Kosten ohne Ende!

Vor Kurzem hat der Stadtrat - gegen die Stimmen der CDU - Aufträge für die Sanierung der Waldgaststätte im Neuborn vergeben. Wir kritisierten heftig, dass erst in dieser Sitzung dem Rat ohne vorherige Diskussion die Planung vorgestellt wurde und anstatt früh zu informieren, der Rat vor vollendete Tatsachen gestellt wurde. Zum ersten Mal wurden in diesem Zusammenhang auch die Kosten für die Sanierung der Waldgaststätte genannt: 230.000 € ohne Sanierung des Hauptgebäudes.

Doch nach wie vor fehlt im Neuborn eine Trink- und Abwasserleitung und auch die Instandsetzung der Zufahrt und das Anlegen von Parkplätzen werden weitere Kosten verursachen. Nur für die Erneuerung der Zufahrtsstraße waren bereits im Jahr 2008 ca. 45.000 € vorgesehen, doch die Kommunalaufsicht erkannte diesen kostspieligen Irrsinn und lehnte die Maßnahme ab. Es ist offensichtlich, dass die wahren Kosten verschleiert werden und nur scheinbar ans Licht kommen. Daher hatte die CDU von Anfang an diesen kostspieligen Ausbau der Neuborngaststätte abgelehnt. Dieser Ausbau wird ein Fass ohne Boden.

Denn wo ist das Konzept für die Nutzung? Noch in der ursprünglichen Planung war ein weiterer Gastraum vorgesehen, jetzt wird er nicht mehr

angebaut. Bisher war immer die Rede von einer ganzjährigen Inbetriebnahme, jetzt ist nur noch von einer halbjährigen Öffnung die Rede. Alles Stückwerk eben, denn auch nach der Ratssitzung bleibt unklar, wie und wer die Gaststätte betreiben soll. Ohne eine zukunftsorientierte Planung mit einem überzeugenden Konzept werden hier Kosten verursacht, die unserer Meinung nach aus dem Ruder laufen und nicht verantwortet werden können.

Nach Auskunft von Bürgermeister Kleinfelder müssen für die Sanierung der Waldgaststätte keine Kredite aufgenommen werden. Aber jeder weiß: Geld kann ich nur einmal ausgeben. Wenn ich es für die Waldgaststätte ausbebe, muss ich an einer anderen Stelle sparen. Auch die Stadt Wörrstadt kann bei knapp 8 Mio. Schulden das Geld nur einmal ausgeben!

So kann man nicht mit Steuergeldern umgehen. Ist es Aufgabe einer Stadt, eine weitere verlustbringende Gaststätte - wie bereits die Gaststätte am Sportplatz - zu unterhalten? 230.000 € werden im Neuborn versenkt, während der Stadtkern immer mehr vernachlässigt wird. Hier wird keine zukunftsorientierte und verantwortungsvolle Politik gemacht.

Die CDU ist nicht bereit, eine so konzeptionslose Politik mitzutragen!

CDU aktiv im Stadtrat



Das neue Baugebiet: „Idyllisch“ gelegen hinter den Bahngleisen

Dass Wörrstadt neue Bauplätze benötigt, steht außer Frage. Doch auch bei dieser Entscheidung hat die Koalition von Bürgermeister Kleinfelder erneut konzeptlos und ohne jede Weitsicht entschieden. Denn das neu beschlossene Baugebiet - hinter der Bahnanlage - wird durch die Bahngleise von der Stadt getrennt. Ein Zugang ist nur über die Brücke der Friedrich-Ebert-Straße oder unterhalb der Bahnbrücke in der Ober-Saulheimer-Straße möglich. Zudem befindet sich in unmittelbarer nördlicher Nähe eine Starkstromleitung - ein Schelm, wer da an Elektrosmog oder Gesundheitsgefährdung denkt - und ebenso bietet auch das Silo der Raiffeisenwarengesellschaft keinen sehr einladenden Ausblick auf unsere

Stadt. Was wohl jedoch viel uninteressanter für potentielle Bauherren scheint, ist die in Aussicht stehende große Umgehung, die nur ein paar hundert Meter von diesem Baugebiet entfernt gebaut werden würde. Zu guter Letzt wäre eine Erweiterung des Baugebietes dank der Begrenzungen von Bahnlinie und Starkstromleitung ausgeschlossen bzw. nur mit sehr hohem Kostenaufwand realisierbar.

Die Forderung der CDU zu einem Baugebiet oberhalb des Kehlberg hätte viele Vorteile gehabt, wurde jedoch ignoriert und abgelehnt. Die CDU stimmte im Stadtrat konsequent gegen diese offensichtlich schlechteste aller Lösungen.

Ehemaliger Tengelmann: Vergessen - versäumt - ignoriert?



Schon seit dem 26. März 2010 steht das ehemalige Tengelmann-Gebäude, in dem weite Teile des Tiefgewanns, der Kreuznacher und Pariser Straße gerne eingekauft haben, leer. Nach wiederholten An- und Nachfragen der CDU hieß es aus dem Rathaus, dass sich Bürgermeister Kleinfelder persönlich darum kümmern wolle. Über einein-

halb Jahre ist dies nun schon her und es hat sich bis jetzt nichts getan! Vor allem unsere älteren Mitbürger aus dem südöstlichen Teil Wörrstadts leiden unter den längeren Wegen zum Einkauf. Warum tut sich hier nichts? Die CDU sieht dringenden Handlungsbedarf und fordert erneut rasches Handeln!